

**Zweite Satzung
zur Änderung
der Studien- und Prüfungsordnung
für den Masterstudiengang Denkmalpflege – Heritage Conservation
der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und der Fachhochschule Coburg
Vom 30. November 2004**

(Fundstelle: http://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/amtliche_veroeffentlichungen/2005/2005-25.pdf)

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Denkmalpflege – Heritage Conservation der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und der Fachhochschule Coburg vom 20. November 2002 (KWMBI II 2003 S. 1558), geändert durch Satzung vom 20. Oktober 2003 (KWMBI II 2004 S. 777) wird wie folgt geändert:

Aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit Art. 72 Abs. 1 Satz 1 sowie Art. 81 Abs. 1 Satz 1 und Art. 86 a des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) in Verbindung mit § 57 Abs. 1 der Qualifikationsverordnung (QualV) erlässt die Otto-Friedrich-Universität Bamberg im Einvernehmen mit der Fachhochschule Coburg folgende

Änderungssatzung:

§ 1

1. § 2 Abs. 4 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 wird in der Klammer das Wort „abgekürzt“ und der Doppelpunkt gestrichen.
 - b) Es wird folgender Satz 2 angefügt:

„²Dieser akademische Grad kann auch mit der folgenden Herkunftsbezeichnung geführt werden: „Master of Arts (Univ. Bamberg)“ bzw. „M. A. (Univ. Bamberg)“.

2. § 21 erhält folgende Fassung:

„§ 21 Masterurkunde

¹Mit dem Zeugnis wird dem Prüfungskandidaten eine Masterurkunde in deutscher und englischer Sprache ausgehändigt, die die Verleihung des akademischen Grades gemäß § 2 Abs. 4 beurkundet. ²Die Masterurkunde wird vom Rektor der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, vom Präsidenten der Fachhochschule Coburg und vom Studiengangsverantwortlichen unterzeichnet und mit dem Siegel der Otto-Friedrich-Universität Bamberg versehen. ³Sie trägt das Datum des Zeugnisses. ⁴Mit der Aushändigung der Masterurkunde erhält der Prüfungskandidat die Befugnis, den akademischen Grad gemäß § 2 Abs. 4 zu führen. ⁴Zusätzlich wird auf Antrag ein Diploma-Supplement in englischer Sprache beigefügt.“

3. In Anlage 2 Modul 1 werden die Worte „vor- und frühgeschichtlichen Archäologie“ durch die Worte „ur- und frühgeschichtlichen Archäologie“ ersetzt.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Eilentscheidungen des Leitungsgremiums der Fachhochschule Coburg vom 05. August 2004 und der Universitätsleitung der Universität Bamberg vom 22. September 2004 sowie der Genehmigung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst durch Schreiben vom 2. November 2004, Nr. X/5- 5e65(Bbg)- 10b/43 388.

Bamberg, den 30. November 2004

Coburg, den 25. November 2004

**Prof. Dr. Dr. Godehard Ruppert
Rektor
der Otto-Friedrich-Universität Bamberg**

**Prof. Dr. Heinrich Schafmeister
Präsident
der Fachhochschule Coburg**

Die Satzung wurde am 30. November 2004 in der Universität Bamberg und der Fachhochschule Coburg niedergelegt; die Niederlegung wurde am gleichen Tag durch Anschlag in der Universität und der Fachhochschule bekannt gemacht. Tag der Bekanntmachung ist daher der 30. November 2004.